



Protokoll der Jahreshauptversammlung am 16.03.2026

Anwesende: 30 Mitglieder + 4 Vorstandsmitglieder

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:42 Uhr

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Anja König eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden. Sie lässt von Jörn grüßen, der nicht anwesend sein kann. Nach einem kurzen Angebot auf ein gemeinsames Getränk nach der Jahreshauptversammlung wird den verstorbenen Mitgliedern des letzten Jahres gedacht.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung entsprechend § 11 Abs. 1 der Satzung fest und stellt die Tagesordnung vor.

2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom letzten Jahr

Zum Protokoll gibt es keine Anmerkungen. Das Protokoll wird mit einer Enthaltung angenommen.

3. Rückblick auf das Jahr 2025

Anja König berichtet über das Jahr 2025. Der Vorstand hat sich auch im vergangenen Jahr zu allgemeinen und spezifischen Sitzungen getroffen und dort gut zusammengearbeitet. Die geplanten Kleinstvorhaben für den Kleinbahnbezirk wurden durchgeführt, die Antragsstellung waren nicht einfach, aber erfolgreich. Der Antrag bei der LEADER-Region auf Fördermittel für das Sonnensegel und die Sitzgruppe wurde gestellt und genehmigt. Die Firmen Ghepetto und Offer wurden Ende des letzten Jahres beauftragt und planen eine baldige Umsetzung. Erfreulicherweise gab es eine Spende der Wolters-Dolle-Stiftung für die Kinder- und Jugendarbeit über 1.500 €. Die Mitgliederzahl ist leicht von 402 auf 416 gestiegen. Es gab 6 Austritte, 3 Todesfälle und 23 neue Mitglieder (darunter 13 Erwachsene und 10 Kinder).

Das im letzten Jahr beschlossene neue Logo wurde weiter in den Alltag des Vereins eingebaut. Daniel Reinhold hat einen Briefkopf, Gruß- und Geburtstagskarte entworfen. Ihm wird hierfür ein großer Dank ausgesprochen.

Bereits seit mehreren Jahren wird über den Einbau einer „Groot Dör“ und den damit verbundenen Umbau des DGH gesprochen. Eine grobe Kostenschätzung der Stadt Verden liegt vor. In diesem Zusammenhang kam die Stadt Verden auf den Heimatverein zu mit dem Vorschlag, das Haus zu übernehmen. Dieser Vorschlag wurde im Vorstand besprochen und einstimmig für nicht realisierbar eingestuft. Der Vorstand ist sich einig, seine ehrenamtlich geleistete Zeit nicht für die Verwaltung eines Hauses zu nutzen, sondern für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Im DGH gibt es zudem fast 1000 Veranstaltungen im Jahr, von denen der Heimatverein nur einen kleinen Teil als Veranstalter hat. Auf Nachfrage wird geklärt, dass es sich bei dem gezeigten Grundriss lediglich um eine Ideenskizze handelt und eine genauere Planung bei Zusage folgen wird. Auf Nachfrage unterstützt die Versammlung die Haltung des Vorstandes. Heinz Hesse bietet an, altes Fachwerk, das er noch besitzt für den Umbau zu nutzen. Dieter Proksch merkt an, dass auch der vordere Raum für Sport genutzt werden könnte. Insgesamt zeigen sich die Mitglieder positiv gegenüber einem möglichen Umbau.

Es wird darauf hingewiesen, dass neue Ideen sowie engagierte Personen jederzeit willkommen sind. Als Beispiel wird die kürzlich umgesetzte Idee des Weidenfackel-Flechtens (insgesamt 4 Kurse) genannt.

Der Vorstand hat auch in diesem Jahr wieder viele Bilder gesammelt, um den Rückblick anschaulich zu gestalten. Auch auf www.eitze.de wird dieser Jahresrückblick mit Bildern zu finden sein.

Heike Riesebieter berichtet, dass am **Kindertreff** bis zu 16 Kinder teilnehmen. Highlights im Jahr 2025 waren die Teilnahme am Erntefestumzug (mit erster Platzierung), einem Ausflug zum Schwimmbad sowie das jährliche Keksebacken bei Familie Wittboldt-Müller. Momentan sind 7 Frauen im Team, die sich die Angebote ausdenken und durchführen.

Die **Gym-Sen Gruppe** wurde 2005 gegründet und wird von Heinz Hesse geleitet. Heinz Hesse berichtet über die gemeinsamen Treffen. Neben der sportlichen Betätigung zählen auch Ausflüge zu den Veranstaltungen der Gym-Sen. Besonders hervorzuheben ist die Finanzierung der Broschüre des doz20 zu den Stolpersteinen in Verden. Der Vorstand spricht seinen großen Dank an die Gruppe für das Auf- und Abbauen der Zelte für diverse Veranstaltungen aus.

Der **Senioren-Treff** ist aus dem Eitzer Treff hervorgegangen und seit 2004 unter dem Dach des Heimatvereins. Neben dem traditionellen Grünkohlessen fanden monatlich am ersten Dienstag nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken verschiedene Vorträge statt.

Das **Kindertheater** wird seit 2021 in Kooperation mit dem Tintenklecks Verden e.V. durchgeführt. Susanne Fricke hat diese Veranstaltungsreihe eigenverantwortlich übernommen und berichtet über ihre Aufgaben und die fünf Vorstellungen im Jahr 2025: Die Vorstellungen (Kleiner Eisbär wohin fährst du? am 9.1.25, Ritter Rost und das Burgfräulein Bo am 1.4.25, Improtheater am 26.6.25, Violetta und der graue Klaus am 25.9.25, Schneewittchen und die sieben Zwerge am 13.11.25) waren sehr gut besucht. Leider konnte die Open Air Veranstaltung wetterbedingt nicht draußen stattfinden. Der Vorstand richtet einen großen Dank an Susanne für die Organisation.

Eine Anregung aus der Jahreshauptversammlung 2024 führte zur Gründung des **Eitzer Treffs**. Margret Fresen berichtet, dass der Treff seit dem 11. September 2024 jeden dritten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus stattfindet. Hierbei wird gemeinsam gespielt, gesprochen oder kleinen Vorträgen (z.B. Zur Arbeit des Ortsrates) gelauscht. Auch Boulespielen und Fahrradtouren im Sommer kamen gut an.

Für die **Dorfverschönerung** berichtet Anja König stellvertretend. Die Holzschilder werden durch Achim weiterhin gepflegt und überarbeitet, wie im letzten Jahr die Schilder „Mühlenteich“, „Eitzer Kaffee“ und „Zum alten Speicher“.

Zwei Projekte mit Fördermitteln aus der Dorfregion wurden im letzten Jahr umgesetzt:

Das Trampolin auf dem Spielplatz am Dorfgemeinschaftshaus wurde mit knapp 3.000 € aus Vereinsmitteln mitfinanziert. Auch Erwachsene dürfen das Trampolin gerne nutzen.

Die Hütte an der Furth wurde mit Fördermitteln und ca. 1.800 € Vereinsmitteln angeschafft. Sie kann im Fall eines Hochwassers mit einem Gabelstapler versetzt werden.

Die Aktion Eitze radelt los fand von 1. bis 21. Mai statt. 57 aktive Radler:innen hatten sich der Gruppe angeschlossen, die gemeinsam Kilometer für das Stadtradeln sammelten. Es wurden 9.552 km gesammelt und damit Platz 8 in der Stadt Verden erreicht.

Passend hierzu sollte die **Familienfahrradtour** stattfinden, welche aufgrund mangelnder Anmeldezahlen ausgefallen ist.

Der dritte **Eitzer Flohmarkt** am 07. September 2025 war ein weiteres Jahr sehr erfolgreich. Wie auch im Vorjahr gab es bei 200 Anmeldungen einen Annahmestopp. Dennoch war der Flohmarkt größer. Da die angemeldeten Meter die Meterzahl vom Jahr zuvor übertrafen. Der Heimatverein verkaufte dabei wieder einmal Getränke, Kuchen, Torten und herzhaftes Snacks

und das erste Mal auch Bockwurst. Es wurde viel verkauft, das Wetter spielte auch wieder mit.

Das **Kranzbinden** mit den Erntepaaren fand am 18. September 2025 bei Familie Sucholinski und Brüggemann statt. Zur Finanzierung des Ernteballs wurden in diesem Jahr wieder Firmen angesprochen, im Erntefest-Flyer Werbung zu schalten. Hieraus wurden Werbeeinnahmen von 3.135 € akquiriert, aus denen der Ernteball finanziert werden konnte.

Das **Erntefest** fand am 20. September 2025 statt. Der Umzug umfasste 11 Gruppen, davon 9 mit Wagen. Das Erntepaar des Jahres 2025 Lotta Sucholinski und Cedrick Schwarze sprach dann später auf dem Saal am Kamin ihr Erntegebet und zeigte ihren Erntetanz. Bei der Prämierung der Wagen im Anschluss gewann der Kindertreff verkleidet als Hühner und Hähne. Am Abend konnte traditionell wieder auf dem Saal ausgiebig gefeiert werden.

Im letzten Jahr hat sich der Heimatverein für das **Kunstlabor** der Stadt Verden beworben. Ricarda Kmetsch hat dies mit der Künstlerin Silvia Beckmann gemeinsam organisiert. Unter dem Motto „Urban Sketching“ fanden 2 Termine statt. Beim ersten Termin wurden auf einem gemeinsamen Spaziergang durch Eitze Fotos gemacht und dann beim zweiten Termin Bilder auf Grundlage der Fotos gestaltet. Für Material wurde von der Stadt ein Budget gestellt. Beim Weihnachts-Klönchnack wurden die Bilder ausgestellt.

Der **Frauenausflug** fand am 25. Oktober statt. Es waren 8 Teilnehmerinnen dabei, unter professioneller Begleitung Pilze zu sammeln. In einem Restaurant wurden dann die Pilze direkt verarbeitet und im Anschluss gegessen.

Der **Männerausflug** fand am 1. November statt und führte nach einer Boßel-Tour zum Schlachte-Essen in den Kamin. Es waren 13 Teilnehmer dabei.

Das **Uno-Turnier** fand zum 31. Mal statt. 38 Kinder waren angemeldet und spielten in mehreren Runden UNO gegeneinander. Am Ende gewann Mia Schnittker den ersten Platz. Durch eine große Auswahl an Preisen, konnte jedes Kind unabhängig der Platzierung einen attraktiven Preis erhalten.

Der **Weihnachts-Klönchnack** der Eitzer Vereine und Institutionen am 3. Advent fand im und vor dem DGH statt. Der Heimatverein übernahm die Organisation der Aktion „Eitze Wichtelt“ und das Kuchenbuffet. Das Fest war gut besucht und der Weihnachtsmann sorgte für gute Stimmung bei groß und klein.

4. Bericht der Kassenwartin und der Kassenprüfer

Swantje Glas legt den ausführlichen Kassenbericht vor. Durch die Projekte und die entsprechenden Fördergelder ergaben sich mehr Einnahmen und Ausgaben. Trotz der Projekte ergab sich ein Überschuss von ca. 2.500 €. Sie erläutert kurz die Aufteilung in wirtschaftliche Geschäftsbetriebe, zu denen unter anderem die Einnahmen des Flohmarktes und der Werbung gehören und den ideellen Bereich und die Zweckbetriebe, zu denen die satzungsgemäße Verwendung der Mitgliedsbeiträge und Spenden gehört. Das Jahr 2025 wurde mit einem Plus auf der Seite des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs abgeschlossen, was eine freiere Gestaltung der Ausgaben eröffnet. Im Jahr 2025 hat der Heimatverein relativ viele Spenden erhalten. Der Verein schloss das Jahr mit einem Guthaben von 26.261,65 € ab. Dies ist gut, da der Verein für das Projekt des Sonnensegels zunächst einmal finanzielle in Vorleistung gehen muss, bevor die Fördergelder im Nachhinein ausgezahlt werden. Die Kassenprüfer:innen Maren Reimers und Jens Wolfgramm bestätigen eine vollständige und ordnungsgemäße Kassenführung.

5. Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes

Auf Antrag der Prüfer:innen wird der Kassenwartin und dem gesamten Vorstand die Entlastung einstimmig mit 4 Enthaltungen ausgesprochen.

6. Neuwahl des Vorstandes

Jörn Riesebieter hat sich dafür entschieden, nicht mehr als Vorstandsmitglied zu kandidieren. Mit einigen Bildern aus den letzten 15 Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet sich der Vorstand von Jörn Riesebieter, der leider nicht vor Ort sein kann, aber Grußworte durch seine Frau Heike Riesebieter ausrichten lässt.

Die übrigen Vorstandsmitglieder schlagen gemeinsam als neues Mitglied im Vorstand Frank Doll vor. Frank stellt sich kurz vor und bewirbt sich um den Posten als Vorstandsmitglied.

Günther Stubbe stellt sich als Wahlleiter zur Verfügung.

Anja König wird als erste Vorsitzende einstimmig mit 4 Enthaltungen wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Björn Petersen wird als stellvertretender Vorsitzender einstimmig mit 4 Enthaltungen wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Frank Doll wird als weiterer stellvertretender Vorsitzender einstimmig mit 5 Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Swantje Glas wird als Kassenwartin einstimmig mit 4 Enthaltungen wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Merle Paquelin wird als Schriftführerin einstimmig mit 4 Enthaltungen wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

7. Neuwahl eines Kassenprüfers

Jens Wolfgramm scheidet turnusgemäß nach zweijähriger Amtszeit aus. Als Nachfolger wird einstimmig Günther Stubbe gewählt. Maren Reimers bleibt noch ein weiteres Jahr im Amt.

8. Ausblick auf das Jahr 2026

Für das Jahr 2026 sind wieder einige Aktionen geplant und werden vom Vorstand vorgestellt. Anders als geplant findet der Frauenausflug am 29. August als Wanderung zum Atelier Sonntag nach Kirchlinteln mit anschließendem Essen im Lintler Krug statt.

Björn präsentiert ein Projekt, das als Kleinstvorhaben in der Dorfregion geplant ist: Die Aufwertung des Gleisdreiecks an der Walsroder Straße. Das Einverständnis des Eigentümers (VWE) liegt vor. Für den Heimatverein bleibt bei einem Gesamtkostenplan von ca. 2.100 € ein Eigenanteil von ca. 600 €. In dem Förderantrag sind nur die Materialien (einschließlich Baum und Heckenpflanzen) ohne Arbeitslohn enthalten. Zur Umsetzung werden Helfer für die Arbeitseinsätze benötigt. Anja fragt nach der Zustimmung der Mitglieder. Das Vorhaben wird einstimmig von den Mitgliedern befürwortet.

Margret Fresen macht Werbung für den Eitzer Treff und die bevorstehenden Veranstaltungen. Am Mittwoch, den 18. März findet ein Quiz statt. Im April findet ein Alltags-Fitness-Test statt. Im Mai wird es Tipps vom Fahrradclub zu Fahrrädern geben. Die Termine werden auf eitze.de eingestellt und es gibt eine Whatsapp Gruppe, in der Infos verbreitet werden. Gerne kann man sich hierfür bei Margret melden.

Für das Stadtradeln vom 1. Mai - 21. Mai gibt es wieder die Gruppe Eitze radelt los.

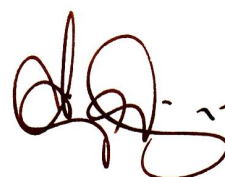
9. Verschiedenes

Es werden keine weiteren Punkte angesprochen.

Im Anschluss an die JHV lädt der Vorstand zu einem kleinen Klönschnack und einem Getränk ein.



Protokollantin: Merle Paquelin



Vorsitzende: Anja König